



## Kooperations-Skizze

der Pilgerherberge Cursillo-Haus St. Jakobus

Für Schulen und Religions-Fachschaften, Sek. II

Ein Angebot zur inhaltlichen Gestaltung von Projekttagen

### „Wir sind dann mal weg“-Tage

**Allgemeines:** Immer wieder sprechen uns Religionslehrkräfte auf die Möglichkeit an, im Rahmen von Schulprojekttagen zu uns auf den Kapellenberg nach Oberdischingen kommen zu können. „Einfach leben“: Offensichtlich ist das Anliegen, mit Jugendlichen ab 16 Jahren im Rahmen von 3 Schultagen Pilgererfahrungen machen zu können, hier gut aufgehoben und verortet. Gelegentlich fragten auch Ehrenamts-Gruppen nach solchen Besuchen hierher auf dem Kapellenberg. Gruppen von bis zu 12 Teilnehmenden können unter der Woche in der Pilgerherberge übernachten (26 Euro), günstiger ist die Übernachtung auf mitgeführten Isomatten und im Schlafsack in Saal und Anbau oder zeltend im Gartenbereich unseres Pilgerhauses (12 Euro). Es hat sich bewährt, in Schule und Kirchengemeinde einen Theorietag vorzuschalten. Die Idee zu solchen Projekttagen ist so alt wie das Pilgern selbst. Oft haben Menschen anderen einladend von Ihren Wegerfahrungen berichtet. Alle Religionen kennen und praktizieren das fußläufige Unterwegssein auf konkrete Heiligtums-Orte hin. Im Teil und im Kleinen wird hier das Große und Ganze des menschlichen Lebens „zugänglicher“!

**Vorbereitung:** Nehmen Sie gerne mit dem Hausleiter David Langer Kontakt auf. Der begleitet Sie in allen Fragen der Terminierung und der praktischen Durchführung. Informationen zu Haus und Weg, Packliste und vorbereitende Medien finden Sie vorab hier: <https://www.haus-st-jakobus.de/de/26/Wir-sind-dann-mal-weg-Tage.html>. Da unser Haus an allen Wochentagen genutzt wird und insbesondere an den Wochenenden stärker belegt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Absprache.

**Durchführung:** An einem ersten Projekttag (im Gemeindehaus, im Klassenzimmer) berichten die Teilnehmenden zunächst von eigenen Unterwegs-Erfahrungen. In vertrauter Umgebung werden die Teilnehmenden dann in geeigneter Weise (Materialien dazu können aus der Homepage heruntergeladen werden: Pilgerberichte, Pilgersymbole, Pilgerkarten, Pilgerbilder, Pilgerlieder, Pilgerfilm, Pilgerzeichen, Pilgerausweise etc.) mit der Idee und den Anliegen und dem Brauchtum dieser überkommenen „Lebens- und Glaubensweise“, d.h. mit dem Pilgern und seiner Vielfältigkeit als einem Unterwegssein durch „fremde Äcker“ vertraut gemacht. Hierhin gehört auch das praktische Rucksackpacken mit der Frage: „Was brauche ich wirklich?“ Der zweite Tag Pilgersegnen und Aufbruch. Zunächst die Zugfahrt nach Ulm und dann der erste Pilgerabschnitt zu Fuß, „ultreia et suseia“: 21 km bis Oberdischingen. Einschließlich Ruhezeiten und Rucksackvesper. Am frühen Abend wird dann die Pilgerherberge vorgestellt und das Nachtlager bezogen. Dann kann miteinander ein einfache, gerne auch warme Pilger-Mahlzeit eingenommen werden. Unser Garten lädt zum Ausklang ein. Der dritte Tag führt die Pilgernden nach dem gemeinsamen Frühstück durch das Rißtal über Untersulmetingen und zum Bahnhof Schemmerberg, dann mit dem Zug zurück in die Heimat. Nach Absprache unterstützen wir Sie und Ihre Gruppe gerne: wir helfen Ihnen bei der praktischen Realisierung und geistlichen Umsetzung solcher Projektstage, z.B. mit Vorschlägen zu praktischen Unterrichtsmaterialien, vermitteln eine Pilgerbegleitung, gestalten geistliche Impulse, Hospitalera (Gastbetreuung) für Übernachtung und Frühstück oder feiern mit den Teilnehmenden einen kleinen Gottesdienst mit Pilgersegnen zum morgendlichen Aufbruch am Heimkehrtag.



**Reflexion:** Es ist zu bedenken, ob den Teilnehmenden die Übernachtung auf dem Fußboden zugemutet werden kann. Der einfache Stil spricht an und fasziniert, gewiss, andererseits ist der Lebensstandard in Alltag der jungen Erwachsenen meist höher. Vorteilhaft könnte es sein, einen erfahrenen Pilgerführer/eine erfahrene Pilgerführerin hinzuzunehmen, nicht zuletzt, um der Aufsichtspflicht zu genügen. Die „Wir sind dann mal weg“-Tage sind ein geeignetes Element für das gemeindegatechische, gemeindepastorale oder schulpastorale Engagement. Solche Auszeittage sind auch ein interessantes Angebot für Kreise und Gruppen in der Kirchengemeinde, beispielsweise zum Kennenlernen in der Startzeit eines neu gewählten KGR oder zur Vertiefung des Miteinanders in allen Ehrenamtsgruppen.

Oberdischingen, den 6.06.2024

Ulrich Körner, Vorstand